



Max und Mia

Frühkindliche musikalische Bildung
ab der Geburt bis zum 6. Lebensjahr

www.musicon-center.de

MusiCon-Center
Ihre Musikschule in Pinneberg

conmusica – Institute for Modern Music Education

Im Team des Institute for Modern Music Education arbeiten Musiker, Musikpädagogen, Wissenschaftler und Manager – allesamt ausgewiesene Experten ihrer Fachgebiete – daran, den Zugang zu musikalischer Bildung ab dem vorgeburtlichen Stadium bis in den dritten Lebensabschnitt zu fördern. Unsere Kompetenz basiert u.a. auf unserer musikpädagogischen Forschungsarbeit, der daraus resultierenden Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und unserer langjährigen pädagogischen Praxis. (www.conmusica.org)



Frühkindliche musikalische Bildung mit Max und Mia

Musik

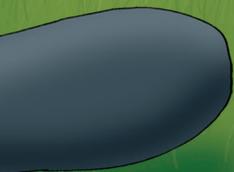
hat einen ganz besonderen Effekt auf die Entwicklung des Gehirns. Frühzeitige Beschäftigung mit Musik fördert nicht nur die Musikalität, sondern durch das Singen auch die Sprachkompetenz. Diese ist wichtig für alle weiteren Bildungsprozesse und die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Jedes Kind

ist von Geburt an musikalisch. Es gibt keine unmusikalischen Menschen. Durch intensive Beschäftigung mit Musik entwickeln die Kinder spielerisch Fähigkeiten, die für ihr Leben prägend sein werden: Zuhören, Rücksichtnahme, Toleranz, Mitfühlen und Konzentrationsfähigkeit, um nur einige zu nennen.

Musikalische Bildung

mit unserem Konzept „Max und Mia“ ist mehr als „nur“ Musikmachen. Sie fördert neben bereits beschriebenen Fähigkeiten auch den familiären Zusammenhalt, gibt Eltern und Kindern Raum für gemeinsame Erlebnisse und kreative Betätigung.



Max und Mia

ist ein Konzept zur frühkindlichen musikalischen Bildung ab der Geburt bis zum vierten Lebensjahr. Im Mittelpunkt stehen die Gesamtentwicklung des Kindes und die Entfaltung seines musikalischen Potenzials. In den angeleiteten Eltern-Kind-Gruppen werden sowohl die Verbindung von Mensch und Musik als auch die Beziehung von Eltern und Kindern gestärkt. Entwicklungspsychologisch strukturiert und in kindgerechter Weise angeleitet, werden Kinder und Eltern inspiriert, Neues zu entdecken, Klänge und Freude zu erleben und ihre Kommunikation mit musikalischen Aktivitäten zu bereichern.

Max (der Biber) und Mia (die Hamsterin) vermitteln vielfältige musikalische Anregungen. Den Unterrichtsprogrammen liegt ein durchgängiger Lehrplan zugrunde, der die musikalische Anleitung der Kinder altersgerecht fördert.

Mit der Unterstützung eines Elternteils in den wöchentlichen Zusammenkünften werden das traditionelle europäische Liedgut und viele neue Kinderlieder altersgerecht musiziert und Verse gesprochen und gestaltet. Das gemeinsame Singen und Sprechen der Verse fördert die kindliche Konzentrationsfähigkeit, die Kommunikation zwischen Eltern und Kind und dessen Wortschatz und sprachliches Ausdrucksvermögen.

Die Bücher der Reihe „Max und Mia“ greifen in kindgerecht illustrierten Bildseiten die textlichen und musikalischen Inhalte auf. In den Unterrichtsstunden werden Musikbeispiele unterschiedlicher Genres (von Barock über Klassik, Romantik und Jazz bis Pop) in Verbindung mit altersgerechten Aktivitäten musizierend erfahren. Darauf abgestimmte Bewegungen unterstützen das emotionale Erleben musikalischer Strukturen.



Warum ist es wichtig, Babys bereits ab der Geburt an die Musik heranzuführen?

Die Zeitspanne bis zum sechsten Lebensjahr ist sowohl für die Bildung des Gehörs als auch für die Entwicklung der Sprachfähigkeit von herausragender Bedeutung. Kinder während dieser einzigartigen Entwicklungsphase auf vielfältige Weise mit Musik in Berührung zu bringen, bietet Chancen, die nicht ungenutzt bleiben sollten: Das Hören musikalischer Laute und Klänge und das singende Nachbabbeln von Liedern führen zur intensiven Vernetzung der Gehirnzellen. Das Gehirn erkennt Musik wie eine Sprache und schafft Voraussetzungen dafür, dass Musik als zweite „Muttersprache“ erkannt werden kann.

Die Leitlinien des Lernens mit „Max und Mia“:

- Musik wie eine Sprache lehren und lernen
- Übertragung der Methoden des Spracherwerbs auf musikpädagogische Zusammenhänge u.a. durch das Einbeziehen sprachlicher Bedeutungsträger (z.B. Solmisationssilben)
- aktive und abwechslungsreiche Gestaltung des Kommunikationsprozesses durch die Kombination von Musikhören, Singen und Sprechen, Imitieren und Improvisieren
- Förderung der Fähigkeit, sich musikalische Ereignisse und Strukturen vorstellen und sie vor der Umsetzung (durch Gesang oder Spiel) vorausdenken zu können



Max und Mia – Ins Leben mit Musik

(ab der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres)

Leitziel: „Musik wird Sprache“

Entsprechend der Altersstruktur der Kinder sind die Lernziele in dieser Altersgruppe zunächst allgemein gehalten. Im Zentrum steht die Erwartung, durch unterschiedliche Angebote, die alle Sinneswahrnehmungen und Lernkanäle aktivieren, durch sensomotorische Erfahrungen Kindern und Eltern die faszinierende Welt der Musik nahezubringen.

Musik

- wird als Kommunikationsmedium entwickelt
- fördert die Interaktion zwischen Eltern und Kindern
- festigt die Beziehung zwischen Eltern und Kindern.

Im Buch „Max und Mia – ins Leben mit Musik“ werden Themen wie z. B. Aufwachen, Streicheln, Kuscheln, Körperkontakt, Baden, Essen, Trinken, Schlafen, Geburtstag usw. behandelt. Die musikalischen Aspekte Hören, Singen und Fühlen stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Aktionen wie z. B. das Spielen mit Tüchern, Bällen, das Planschen im Planschbecken, das Riechen an Gewürzen und Duftstoffen und das Betrachten des Buches sprechen auch nicht-musikbezogene Sinneswahrnehmungen an.

Verse regen Eltern und Kinder zu gemeinsamen Aktivitäten an, die in Verbindung mit Musik erlebt werden können.

Durch Lieder und Rituale (z. B. beim Begrüßungslied) lernen Eltern und Kinder, die Musik auf sich wirken zu lassen und einen Übergang aus dem Alltag in die Stunde zu bilden. Die Musik, die Ansprache, der Körperkontakt und das Zusammenspiel von Eltern und Lehrkraft schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre, helfen dem Kind, Beziehungen



aufzubauen, diese zuzulassen und das gesamte Geschehen aus dem Gefühl der Geborgenheit heraus zu erforschen und zu genießen.

Sensomotorische Übungen werden an verschiedenen Stellen der Unterrichtsstunden eingesetzt und stimulieren die Kinder zur Erkundung ihrer Umwelt und zur Kontaktaufnahme.

Das „Freie Entdecken“ ist Teil jeder Unterrichtsstunde und bietet den Kindern die Möglichkeit, das Erlebte und Angebotene auf einer selbst gewählten Lernebene zu untersuchen. Die Kinder entscheiden eigenständig und unbeeinflusst von Eltern oder Lehrkraft, ob sie sich in dieser Phase der Unterrichtsstunde beispielsweise mit einem Instrument befassen oder lieber die anderen Kinder beobachten wollen.



Max und Mia erleben Musik

(von 1 bis 2½ Jahren)

Mit diesem Programm wird das
Leitziel „Musik ist Sprache“ gefördert.

Max und Mia erleben gemeinsam mit den Kindern, was man mit Musik alles ausdrücken und erleben kann. Während in „Max und Mia – Ins Leben mit Musik“ vornehmlich Eltern und Lehrkraft agieren, werden in diesem Programm zunehmend die Kinder aktiviert. Ziel ist es, die Voraussetzungen für die Entwicklung konkreter musikalischer Fähigkeiten zu schaffen und die musikalischen Aspekte (Dynamik, Tempo, Tonlagen) sowie das Singen auf Solmisationssilben bewusst als musikalische Ausdrucksmittel einzusetzen.



Max und Mia machen Musik

(von 2½ bis 4 Jahren)

Das Leitziel lautet: „Musik als Sprache“

Das gemeinsame Singen, das Sprechen der Verse und das Betrachten der Illustrationen in den Unterrichtsbüchern, das Hören und Ausgestalten der Erlebnisgeschichten von Max und Mia fördern das musikalische Ausdrucksvermögen, stimulieren die Phantasie und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit der Kinder. Im Zentrum steht die Freude der Kinder am eigenen Musizieren; jede Unterrichtsstunde wird zum musikalischen Erlebnis. Das Singen in Verbindung mit Bewegung und Körperkontakt vermittelt emotionale Fähigkeiten, Nähe und Wärme.

Die Beschäftigung mit musikalischen Aspekten wie Metrum, Struktur, Artikulation, das Parodieren bekannter Melodien (z.B. mit neuem Text) sowie das Erfinden eigener Musik zu Texten und Geschichten begleiten und unterstützen die Kinder auf dem Weg zu unserem Ziel „Musik wird Sprache“. Musik wird als Kommunikationsmittel für die Kinder selbstverständlich, ihr musikalisches Gehör wird weiter ausgebildet und ihre Sprachkompetenz gestärkt.



Max und Mia im WunderLandMusik

(vom 4. bis 6. Lebensjahr)

Das Leitziel, „Musik als Sprache“ zu entwickeln, wird weiter ausgebaut.

Vom vierten bis zum sechsten Lebensjahr wird die musikalische Ausbildung mit „Max und Mia im WunderLandMusik“ fortgeführt und bereitet zielgerichtet auf den weiterführenden Instrumentalunterricht ab dem sechsten Lebensjahr vor.

Das Programm „WunderLandMusik“ unterrichten Musiker und Musikpädagogen mit ihrem jeweiligen Hauptinstrument. Das Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente und Gesangsstimmen in ihrer klanglichen Vielfalt sowie das musikalische Vorbild – das Musizieren der Lehrkraft – sind wichtige Aspekte dieses Unterrichts.

Nach zwei Jahren haben die Kinder

- grundlegende Einblicke in die jeweilige Musik- kultur ihrer Umwelt gewonnen
- elementare musikalische Fähigkeiten wie Noten- lesen, differenziertes Hören von Tonhöhen
- Erkennen von Harmonien und rhythmischen Strukturen erworben
- möglicherweise ihr Wunschinstrument gefunden und sind für den anschließenden Instrumental- unterricht sehr gut vorbereitet.



„WunderLandMusik“ integriert das Musizieren spielerisch in den Alltag des Kindes und der Familie. Ziel ist es, die Freude der Kinder am Umgang mit der Musik und am eigenen Musizieren zu wecken und zu fördern. Einmal wöchentlich kommen die Kinder in Begleitung eines erwachsenen Familienmitglieds in die Musikschule, singen und musizieren auf verschiedenen Instrumenten. Bilderbücher mit lebensweltbezogenen Texten und Liedern unterstützen den kindlichen Lernprozess.



Max und Mia an unserer Musikschule

Musizieren ist eine Familienangelegenheit. Vermitteln Sie Ihrem Kind das Gefühl: Wir interessieren uns für Dich und das, was Du tust. Nehmen Sie sich die Zeit, mit Ihrem Kind zu singen und Musik anzuhören. Musik in Verbindung mit Bewegung zu erleben sowie der kreative Umgang mit Texten in Form von Versen – gehört und nachgesprochen – fördern die Motivation Ihres Kindes, seine kreativen Fähigkeiten spielerisch zu entwickeln.

Geben Sie Ihrem Kind die Chance, so früh wie möglich die Vielfalt und Schönheit der Musik in Verbindung mit eigenem Handeln zu erfahren. Finden Sie zusammen mit Ihrem Kind in Begleitung unserer erfahrenen Lehrkräfte und „Max und Mia“ den Weg in Ihr WunderLandMusik.

Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten der frühkindlichen musikalischen Förderung und Bildung für Ihr Kind mit „Max und Mia“ erfahren möchten, besuchen Sie uns. Gern geben wir ihnen mehr Informationen über dieses einzigartige Konzept. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Herzlichst



Cornelia Chleboun
Schulleiterin

MusiCon-Center
Ihre Musikschule in Pinneberg